

41. Sitzung des Standardisierungsausschusses

Verabschiedet

Donnerstag, 30. Juni 2022 | 11:15–15:35 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BibliotheksVerbund Bayern	Herr Pretz
Deutsche Nationalbibliothek (DNB)	Herr Scholze
ekz Bibliotheksservice GmbH	Frau Pohl
Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)/ Verbundzentrale des GBV	Herr Diedrichs
GND-Agentur Bauwerke vertreten durch das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg	Herr Dr. Bracht
GND-Agentur LEO-BW-Regional vertreten durch das Bibliotheksservice-Zentrum und das Landesarchiv Baden-Württemberg	Herr Prof. Dr. Gerald Maier
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)	Frau Dr. Schomburg
Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder	Wird z.Zt. von Herrn Prof. Dr. Maier mitvertreten
Österreichischer Bibliothekenverbund als Bibliothekarische Vertretung Österreichs	Herr Mag. Hamedinger
Schweizerische Nationalbibliothek (NB)	Herr Aliverti
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Herr Dr. Goebel
Staatsbibliothek zu Berlin (SBB-PK)	Herr Altenhöner

Vertretung der Öffentlichen Bibliotheken
benannt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.
vertreten durch die Hochschul- und Landesbibliothek
Rhein-Main Hessische Fachstelle für
Öffentliche Bibliotheken (ÖB)

Herr Budjan

Entschuldigt

Bayerische Staatsbibliothek (BSB)

Frau Dr. Sommer

Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 1,
vertreten durch die Stiftung Hamburger
Öffentliche Bücherhallen

Frau Untiedt

Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 2
vertreten durch die Stadtbücherei Offenbach

Frau Köster

Hessisches Bibliotheksinformationssystem
(hebis) / Verbundzentrale

Herr Dr. Risch

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg (KOBV)

Frau Rusch

Ständige Konferenz der Kultusministerkonferenz
der Länder in der BRD für den Bereich der
öffentlichen Bibliotheken (KMK)

Frau Dr. Gerlach

Ständige Konferenz der Kultusministerkonferenz
der Länder in der BRD für den Bereich der
wissenschaftlichen Bibliotheken (KMK)

Frau Blach

Swiss Library Service Platform (SLSP)

Herrn Küssow

Ständige Gäste

Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 3B,
vertreten durch die Stadtbibliothek Bruchköbel

Frau Ambrosi

Deutsche Nationalbibliothek

Frau Behrens

Arbeitsstelle für Standardisierung

Herr Heuvelmann (zu TOP 4b)

Fachbereich IT Informationsinfrastruktur

Frau Junger

Fachbereich Erwerbung und Erschließung

Herr Kett

Arbeitsstelle für Standardisierung

Frau Pfeifer (zu TOP 4a)

Fachbereich Erwerbung und Erschließung

Frau Polak-Bennemann

Fachbereich IT Informationsinfrastruktur

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der 40. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 2. Dezember 2021
3. Wahl des Vorsitzes
4. Berichte zum Bibliotheksbereich
 - a. Erschließungshandbuch und DACH-Dokumentationshandbuch
 - b. Bibliothekarische Gremien des STA (Fachgruppen)
 - c. Internationale Gremien
 - d. Kooperative Erschließung im DACH-Raum
5. Berichte zu den übergreifenden Gremien
 - a. Gemeinsame Normdatei
 - b. Sonderarbeitsgruppen des STA
 - Alte Drucke
 - Audiovisuelle Ressourcen
 - Bild
 - Handschriften
 - Künstlerbücher
 - Musik
 - Provenienzerschließung
 - Expertenteam RAVI
6. Erweiterung des STA
 - a. Stand der Community-Arbeit
 - b. Zusammenarbeit aller Arbeitsgruppen
 - c. Zusammenarbeit mit weiteren Communitys (Z.B. FIDs, NFDI)
7. Verschiedenes
 - a. STA-GO im Umlaufverfahren
 - b. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 1. Dezember 2022

Unterlagen

Die Unterlagen wurden laufend ab dem 30. Mai 2022 im Wiki des Standardisierungsausschusses eingestellt und über die Mailingliste angekündigt.

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schomburg, die Vorsitzende des Standardisierungsausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 41. Sitzung.

Nach fast zweieinhalb Jahren kann die Sitzung erstmals wieder als Präsenzsitzung stattfinden, nachdem die vergangenen Sitzungen pandemiebedingt in virtueller Form durchgeführt werden mussten.

Entschuldigt sind Frau Blach (KMK), Frau Gerlach (KMK), Frau Köster (dbv, Sekt. 2), Herr Küssow (SLSP), Frau Rusch (KOBV) und Frau Untiedt (dbv, Sekt. 1). Ebenfalls abgesagt haben Herr Risch (hebis) und Frau Sommer (BSB).

Da Frau Blach (KMK) mit neuen Aufgaben innerhalb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst betraut worden ist, müsste ein neues Mitglied für den STA benannt werden. Die KMK ist bereits informiert und wird ein neues Mitglied für den STA benennen.

Von der DNB nehmen Frau Pfeifer und Herr Heuvelmann als Gäste teil.

Mit 12 anwesenden Mitgliedern ist der Standardisierungsausschuss laut Geschäftsordnung (§ 13) beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde auch diesmal in zwei Blöcke aufgeteilt: in einen bibliothekarischen Teil und in einen übergreifenden Teil. Die Sonderarbeitsgruppen sind, wie in der letzten Sitzung gewünscht, nun einzeln aufgeführt. Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Ergänzungen.

2. Protokollentwurf der 40. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 2. Dezember 2021

Der Protokollentwurf der 40. Sitzung wurde am 15. Februar 2022 an die Mitglieder des Standardisierungsausschusses versandt. Bis zum Ablauf der Rückmeldefrist am 15. März 2022 sind keine Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll wird in dieser Form einstimmig verabschiedet.

3. Wahl des Vorsitizes

Die letzte Wahl des Vorsitizes fand im Sommer 2019 statt. Da die Amtszeit des Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden laut Geschäftsordnung des Standardisierungsausschusses (§ 7) drei Jahre beträgt, ist eine Neuwahl erforderlich. Laut Geschäftsordnung ist eine Wiederwahl möglich.

Frau Röschlau erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Dazu gibt es keine Einwände.

Für die Wahl vorgeschlagen wird die jetzige Vorsitzende Frau Schomburg (hbz). Es werden keine weiteren Vorschläge genannt. In der anschließenden offenen Abstimmung wird Frau Schomburg, bei einer Enthaltung, einstimmig gewählt.

Frau Schomburg nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

4. Berichte zum Bibliotheksbereich

a. Erschließungshandbuch und DACH-Dokumentationshandbuch

Bereits in den vergangenen Sitzungen wurden das Konzept und die Arbeitsplanung für das Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ vorgestellt und dem weiteren Vorgehen wurde grundsätzlich zugestimmt. Die Projektlaufzeit beträgt 34 Monate (1. März 2020 – 31. Dezember 2022).

Für die STA-Sitzung hat die Projektleitung einen Zwischenbericht vorgelegt. Die Arbeiten am Erschließungshandbuch sind mittlerweile sehr weit fortgeschritten. Dabei hat sich die Gliederung des Projekts in zeitlich auf höchstens zwei Monate begrenzte Umsetzungsphasen bewährt, ebenso die Arbeitsplattform in der Confluence-Wiki-Umgebung, die eine gute Kommunikation aller Akteure gewährleistet. Erfreulicherweise haben sich für jede Umsetzungsphase eine ausreichende Anzahl von Kolleg*innen aus Verbundbibliotheken und anderen Institutionen zur Mitarbeit bereit erklärt, die jeweils von einem Mitglied der Fachgruppe Erschließung angeleitet wird.

Neben der laufenden Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen hat die Arbeitsgruppe *AP 4 Schulungskonzept, Erstellen von Schulungsunterlagen* im März 2022 mit ihrer Arbeit begonnen. Im Projekt werden Online-Informationsveranstaltungen für RDA-Anwender mit Erfahrung in der Regelwerksanwendung geplant. Der zeitliche Umfang der Vermittlung der Inhalte beträgt ca. 3 Stunden. Inhalt des modularen Online-Angebots sind die Benutzung und der Aufbau des Erschließungshandbuchs und ein Überblick über Regelwerksänderungen. Bis Februar 2023 sollen die Schulungen erstellt und vertont werden. Die Vorlagen können individuell nachgenutzt und angepasst werden.

Es ist vorgesehen, die Arbeit an den Seiteninhalten *im Oktober 2022* einzufrieren, um diese bis zum Ende des Jahres in einem ersten Release zu veröffentlichen. Die Planung der weiteren Releases wird im Zusammenhang der Planungen für alle Nacharbeiten durchgeführt. Dies wird voraussichtlich im 4. Quartal 2022 erfolgen können.

Die Mitglieder des STA bedanken sich ausdrücklich für die vortreffliche und zielorientierte Arbeit der Gruppe und danken ihr für ihren großen Einsatz.

Rechtliche Situation RDA Toolkit

In der Sitzung wird darum gebeten, die rechtliche Situation zum Erschließungshandbuch „RDA Toolkit“ bezüglich der Urheberrechte vor der Publikation zu klären. Bereits 2020 haben im Auftrag des STA Vertreter der AfS die Bedingungen bzgl. der Nachnutzung von Texten des RDA Toolkit in einem Gespräch mit den Verantwortlichen der American Library Association (ALA) erörtert. Damals wurde festgehalten, das ALA Publishing sich um eine Lösung dieses Sachverhalts bemühen und somit Rechtssicherheit für alle Anwendergemeinschaften schaffen wird. Von Seiten von ALA wurden keine rechtlichen Vorbehalte gesehen.

Die Vertreter der AfS werden den aktuellen rechtlichen Stand bei ALA erneut erfragen, um somit Rechtssicherheit für alle Anwendergemeinschaften zu schaffen und zu gewährleisten.

b. Bibliothekarische Gremien des STA (Fachgruppen)

o Bericht aus der Fachgruppe Datenformate

Fachgruppe Datenformate

Das Treffen der Fachgruppe Datenformate am 20. Juni 2022 diente der Diskussion der acht Papiere¹, die auf der TO des MARC Advisory Committee stehen, um zu einer gemeinsamen Stellungnahme zu kommen, die in die weltweite Diskussion eingebracht werden kann.

Außerdem wurde der bereits Ende 2021 von BSZ und VZG für K10plus vorbereitete Antrag zum Feld 912 "Kennzeichnungen für Nationallizenzen und digitale Sammlungen" beraten. Hier soll ein Unterfeld \$c für die Angabe von Jahresteilpaketen und Semesterangaben ergänzt werden; außerdem sollen zur Kennzeichnung gestoppter und gelöschter Titel neue Indikatoren sowie ein neues Unterfeld \$d definiert werden, in dem der Zeitpunkt der Änderung der Lizenz erfasst wird.

BIBFRAME

Der diesjährige BIBFRAME Workshop in Europe² findet am 20. und 21. September 2022 statt, nach dem aktuellen Stand der Planungen in der Széchényi-Nationalbibliothek in Budapest, Ungarn. Er ist als hybride Veranstaltung angelegt, eine virtuelle Beteiligung soll also möglich sein. Der Call for Proposals läuft noch bis zum 30. Juni 2022.

Des Weiteren sind im Bericht u.a. aktuelle Informationen zum MARC Advisory Committee und zur Zeitschriftendatenbank enthalten.

o Bericht aus der Fachgruppe Erschließung und den internationalen Standardisierungsgremien

Fachgruppe Erschließung

Schwerpunkte der Arbeit der Fachgruppe Erschließung (FG E) sind die Abstimmung der Themen aus dem 3R-Projekt für DACH-Bibliotheken. In den nächsten Monaten wird sich die FG E mit der Arbeitsplanung nach dem Abschluss des Projektes beschäftigen. Dazu wird es voraussichtlich für die Sitzung des STA im Dezember erste Überlegungen geben.

RDA international

Schwerpunkte der Arbeiten im RSC sind die Abarbeitung von Revisionsanträgen aus der Zeit des 3R-Projekts, aber auch neue Anträge, die sich aus den Anpassungs- und Übersetzungsarbeiten der Anwendergemeinschaften ergeben. Die Überarbeitungen werden in den vierteljährlichen Releases des RDA Toolkit veröffentlicht. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt bei der Internationalisierung des Standards RDA.

Das RDA Board beschäftigt sich seit einigen Monaten mit der Entwicklung eines stabilen Business Models zur Finanzierung des Standards. Auch wurden die Arbeiten für den nächsten Strategic Plan für die kommenden fünf Jahre aufgenommen.

¹ https://www.loc.gov/marc/mac/an2022_age.html

² <https://www.casalini.it/bfwe2022/>

Enthalten sind im Bericht auch die aktuellen Informationen zur EURIG, hier wurden neben den regulären Berichten zwei inhaltliche Themen zu Musik und aus dem Bereich der öffentlichen Bibliotheken vorgestellt.

Im Bereich der Standardisierung international wird an einer Überarbeitung des aus dem Jahr 1961 stammende Grundlagenmodells „*International Cataloguing Principles (ICP)*“ gearbeitet.

Auch die „*International Standard Bibliographic Description (ISBD)*“ unterzieht sich derzeit einem aufwändigen Aktualisierungsverfahren. Dazu soll Ende 2023 ein stabiler Entwurf an die entsprechenden IFLA-Gremien weitergeleitet werden.

Weiterarbeit bevorzugte Benennung von „Pfarreien/Stiften/Klöstern“

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Wahl des bevorzugten Namens für Universitäten und Hochschulen für die Grundlage des normierten Sucheinstiegs, hat der STA in seiner 27. Sitzung (2015) beschlossen, bei der Bestimmung des bevorzugten Namens von Körperschaften prinzipiell die nach RDA geltenden Regeln anzuwenden. Weitere Regelwerksstellen und Anwendungsrichtlinien für Körperschaft, deren bevorzugter Name bislang normiert gebildet wird (z. B. Pfarreien, Stifte und Klöster) sollten ebenfalls daraufhin überprüft werden.

Die Thematik wurde mehrfach in der FG Erschließung diskutiert. Dem Lösungsvorschlag:

„Sind Sie damit einverstanden, dass bei Pfarreien/Stiften/Klöstern künftig der Name genommen wird, mit dem sich die Körperschaft selber präsentiert. Wenn es keine Informationen gibt, soll weiterhin normiert erfasst werden.“

wurde mit knapper Mehrheit zugestimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung zu erheblichen Inkonsistenzen in der GND führen wird, deshalb wird vorgeschlagen, die Datensätze entsprechend zu kennzeichnen. Die Vorschläge dazu werden momentan eingebracht. Anfang Juli wird der GND-Ausschuss informiert werden.

Die Mitglieder des STA kommen überein, dass über dieses Thema grundsätzlich in der kommenden STA-Sitzung gesprochen werden soll. Die AfS wird dieses Thema gemeinsam mit Reinhard Altenhöner und Christian Aliverti vorbereiten.

c. Internationale Gremien

siehe TOP 4b

d. Kooperative Erschließung im DACH-Raum

Dieser regelmäßige TOP wurde in der Initiativgruppe Kooperative Erschließung und Informationsversorgung vereinbart.

In einem von April 2019 bis März 2022 durchgeführten Projekt „Erschließungsmaschine“ (kurz EMa) hat die DNB ein neues Erschließungssystem aufgesetzt. EMa wurde im April 2022 in Betrieb genommen. Das System wird zur automatischen Vergabe von Sucheinstiegen zunächst für deutschsprachige E-Books, elektronische Zeitschriftenartikel oder auch gedruckte Hochschulschriften eingesetzt.

Aufbauend auf den Erfahrungen mit den seit 2012 im Einsatz befindlichen Verfahren für die automatische Inhaltsererschließung war es Ziel, aktuelle Technologien und neue Verfahren zu erproben und für die DNB anwendbar zu machen. Für die zukünftige Unterstützung neuer Nutzungsszenarien wurde eine modular aufgebaute und flexibel anpassbare Systemarchitektur

konzipiert. Damit einher gehen die kontinuierliche Verbesserung der Erschließungsergebnisse und eine bessere Wartbarkeit des Erschließungssystems.

Mit dem neuen Erschließungssystem werden aktuell DDC-Sachgruppen, Schlagwörter aus der Gemeinsamen Normdatei (GND) für deutschsprachige Medienwerke sowie DDC-Kurznotationen der Sachgruppe Medizin (für deutsch- und englischsprachige Medienwerke) vergeben.

Den ausführlichen Beitrag finden Sie im DNB-Blog: Erschließungsmaschine gestartet - blog.dnb.de³

5. Bericht zu den übergreifenden Themen

a. Gemeinsame Normdatei

Der Bericht und eine Präsentation zur gemeinsamen Normdatei liegen vor.

GND-Ausschuss/GND-Betrieb

Im Berichtszeitraum haben zwei neue Arbeitsgruppen des GND-Ausschusses ihre Arbeit aufgenommen: die *AG Originalschrift Werkdatensätze*, um eine Lösung für die vollständige Abbildung des normierten Sucheinstiegs (geistiger Schöpfer und Werktitel) in originalschriftlicher Form zu entwickeln, und die *AG Geschlechtsangaben*, um u. a. eine Lösung für die Abbildung der Geschlechtsangabe „divers“ in der GND zu finden.

Im Mai 2022 hat ein strategisches Treffen des GND-Ausschusses stattgefunden. Hier wurde insbesondere über die Einführung von Anwendungskontexten zur Kennzeichnung diskutiert.

Zum 10-jährigen Jubiläum der GND lief unter dem Hashtag #10JahreGND eine Kampagne mit Geburtstagsgrüßen auf Twitter.

Projekte und Kooperationen

ORCID DE

Am 04. Mai 2022 fand der sechste ORCID DE Workshop zum Thema „ORCID in erweiterten Kontexten – Ergebnisse und Ausblick von persistenten Identifier in Wissenschaft und Kultur“ statt, an dem mehr als 280 Personen teilnahmen, um sich zu verschiedenen Anwendungsszenarien zu informieren und auszutauschen.

In der DNB wird aktuell an der Weiterentwicklung des bestehenden Claiming-Service gearbeitet, um die Datenbasis auf den culturegraph-Datenbestand auszuweiten und einige Verbesserungen vorzunehmen.

GND meets Wikibase

Die Arbeiten im Projekt wurden fortgesetzt. Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf der Weiterarbeit an der Dokumentationsplattform, in der das Datenmodell und die Regeln für die Erfassung und Pflege von GND-Daten dokumentiert werden.

³ <https://blog.dnb.de/erschliessungsmaschine-gestartet/>

GND-Explorer

Seit 30. Mai 2022 ist die Beta-Version des GND-Explorers⁴ öffentlich erreichbar. Die neue Anwendung zum Stöbern im Netzwerk der Gemeinsamen Normdatei (GND) befindet sich zurzeit in Entwicklung und soll zukünftig allen Anwender*innen einen komfortablen und gleichzeitig umfassenden Zugang zum semantischen Netz der GND bieten. In der Beta-Version sind die wesentlichen Grundfunktionen bereits umgesetzt und können ausprobiert werden.

Die Fertigstellung der ersten Produktiv-Version des GND Explorers wird bis zum Ende 2022 erfolgen und wird danach mit Blick auf die Bedarfe der GND Community kontinuierlich weiterentwickelt.

GND4C

Der Fokus des GND4C-Projekts liegt derzeit auf der Arbeitsfähigkeit der neuen Agenturen in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Über die Aufgaben einer GND-Agentur und die Beteiligungsmöglichkeiten im GND-Netzwerk informieren die neu eingerichteten Seiten auf der GND-Website⁵.

GND@nfdi / die GND für Forschende

Die DNB bringt die GND insbesondere im Konsortium *Text+* ein. Gleichzeitig bestehen aber auch (unter anderem durch das Projekt GND4C) große Schnittflächen mit *NFDI4Culture* (materielle und immaterielle Kulturgüter) und teilweise auch mit *KonsortSWD* (Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften). Weitere beantragte Konsortien aus dem Bereich der Geisteswissenschaften, an denen eine Beteiligung durch die GND-Zentrale geplant ist, sind *4Memory* und *4Objects*.

In *Text+* befinden sich die GND-bezogenen Arbeiten aktuell in einer Phase der Anforderungserhebung.

Für GND@nfdi und die gesamte Forschungslandschaft gilt es, eine bessere Unterstützung für Projekte durch GND-Redaktionen und Servicestellen (wie z.B. GND-Agenturen) zu erreichen.

Für die kommende Sitzung wird die AfS vom STA gebeten, in Zusammenarbeit mit dem GND-Ausschuss eine Übersicht vorzubereiten, die die derzeitige Service-Abdeckung auch anhand konkreter Beispiele veranschaulicht.

b. Sonderarbeitsgruppen des STA

Die Berichte der Sonderarbeitsgruppen liegen schriftlich vor.

Alte Drucke

Seit dem letzten Tätigkeitsbericht wurde die Arbeit der AG Alte Drucke in weiteren Telefonkonferenzen weitergeführt. Der überwiegende Schwerpunkt der Arbeit lag weiterhin in der Erfassung der Sonderregeln für Alte Drucke im RDA-Erschließungshandbuch.

⁴ <https://explore.gnd.network/>

⁵ <https://gnd.network/>

Audiovisuelle Ressourcen (AV Ressourcen)

Im ersten Halbjahr 2022 arbeitete die AG AV Ressourcen schwerpunktmäßig an den Arbeitspaketen *Normdaten/Vokabulare (AP2)* und *Evaluierung/Beispiele guter Praxis (AP3)* und begann mit der Arbeit am neuen Erschließungshandbuch im Rahmen des 3R-DACH-Projekts.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Arbeiten am Subset Formangaben für audiovisuelle Ressourcen.

Bild

Seit dem letzten Tätigkeitsbericht vom Dezember 2021 fanden weitere Videokonferenzen statt. Dabei wurde die Erarbeitung der praktischen Bildregeln fortgeführt.

Offen sind noch Fragen zu folgenden Themen: GND und Bilderschließung, Expressionsebenen bei Bildern und die inhaltliche Erschließung bei Bildern.

Zur AG Handschriften

Für die Fortführung des am 3.11.2021 begonnenen Strategiegelgesprächs zur Fortsetzung der Arbeiten der AG RDA und Handschriften konnte im Berichtszeitraum kein weiterer Termin gefunden werden. *Im Herbst soll dazu ein weiteres Treffen von der AfS organisiert werden.* Auch die nötige Unterstützung durch eine mit RDA vertraute Spezialkraft konnte – aufgrund der starken Belastung aller entsprechender Kompetenzen in DNB, SBB und BSB – nicht gewonnen werden.

Auf Seiten der Handschriftenexperten der AG Handschriften ist die Bewilligung der 2. Projektphase des Handschriftenportals durch die DFG und die intensive Arbeit an der Life-Version des Handschriftenportals genauso zu nennen wie Arbeiten für Orient-Digital, Qalamos, und Aktivitäten von K10plus, die Handschriftenerschließung in dieser Verbundumgebung zu regeln. Auch die Arbeiten für den Handschriftencensus und der Abgleich der normierten Daten für Schriftdenkmäler und Werke mit der GND gehen weiter.

Künstlerbücher

Die AG Künstlerbücher hat sich im ersten Halbjahr 2022 in Webkonferenzen getroffen. Die Arbeit am Application Profile für die Katalogisierung von Künstlerbüchern hat ergeben, dass die Einträge im Erschließungshandbuch keiner Ergänzung bedürfen. Wichtiger sind vielmehr eine Beispielsammlung, Anwendungserläuterungen und spezifisches Schulungsmaterial.

Musik

In der AG Musik wird ebenfalls am DACH-Erschließungshandbuch gearbeitet. Dabei sind die Regelwerksstellen zum bevorzugten Titel und zum normierten Sucheinstieg, die am aufwendigsten sind, besprochen worden. Die laufenden Überarbeitungen von Arbeits- und Erfassungshilfen konnten abgeschlossen werden, auch über die Rangfolge der Nachschlagewerke Musik ist im März abgestimmt worden.

Provenienzerschließung

Die AG Provenienzerschließung hat sich im ersten Halbjahr zu Webkonferenzen getroffen.

In der Gruppe zum Arbeitspaket 2 „MARC Discussion Paper“ wurde das Diskussionspapier „Defining a Field for Standardized Provenance Information in the MARC 21 Bibliographic, Holdings, and

Authority Formats⁶ erarbeitet, abgestimmt und fristgerecht bei der Library of Congress eingereicht, zur Diskussion bei den Treffen des MARC Advisory Committee Ende Juni 2022⁷.

Die Fragen, die bisher in den *AP 3: Sammlungssätze in der GND* und *AP 4: Thesaurus für Provenienzbegriffe* gesammelt wurden, werden mit den entsprechenden Gremien geklärt.

Expertenteam RAVI (ET RAVI)

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2022 haben Unterarbeitsgruppen das Grundlagenmodul der zukünftigen Verwendungsregeln mit seinen drei Komponenten Präzision, Vollständigkeit und Themenbildung bearbeitet und im Expertenteam abgestimmt. Des Weiteren wurde am Beispiel des Moduls Sachschlagwort ein Template für die Erfassung von Sprachen und Mundarten in der GND ausgearbeitet und zur prototypischen Umsetzung in Wikibase an die Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) gegeben.

Auf dem Bibliothekskongress in Leipzig stellten Frau Nadj-Guttandin (DNB) und Frau Pielmeier (hbz) den aktuellen Stand der Regelwerksarbeit einer breiteren Fachcommunity vor.

Die Mitglieder des STA schlagen vor, ein Template für die Berichte der Sonderarbeitsgruppen in der Plattform aller Arbeitsgruppen zu erarbeiten, um diese einheitlicher zu gestalten.

6. Erweiterung des STA

a. Stand der Community-Arbeit

Um möglichst repräsentative Vertretungen aus unterschiedlichen Communitys zusammenzubringen, entstand die Idee der Foren, um Bedarfe insbesondere im Hinblick auf die Öffnung der GND zu klären. Die AfS sieht sich hierbei in einer vornehmlich unterstützenden Rolle und als Ansprechpartnerin für alle Fragen zur GND. Für die Sitzung liegt eine aktuelle Übersicht zum Stand der Community-Arbeit vor.

Die Community der Performing Arts und die darauf bezogene Forschung möchte sich stärker mit ihren Themen in die GND einbringen. Im Vorfeld fanden bereits verschiedene Aktivitäten statt. Um den Prozess erfolgreich und in einer festen Organisationsstruktur weiterführen zu können, bittet die Interessengruppe Performing Arts darum, eine AG Performing Arts im Rahmen der Sonderarbeitsgruppen des Standardisierungsausschusses zu gründen. Die aktuell beteiligten Institutionen sind in der Übersichtsliste genannt.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses stimmen den Vorbereitungen für die spartenübergreifende Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Performing Arts im Rahmen der Sonderarbeitsgruppen zu und bitten um eine Arbeits- und Zeitplanung bis zur nächsten Sitzung.

⁶ <https://www.loc.gov/marc/mac/2022/2022-dp09.html>

⁷ https://www.loc.gov/marc/mac/an2022_age.html

b. Zusammenarbeit aller Arbeitsgruppen

Die *Gemeinsame Plattform der Fach- und Arbeitsgruppen des STA* trifft sich in unregelmäßigen Abständen. Dabei diene sie in den ersten Jahren dem Informationsaustausch zwischen den Arbeitsgruppen. Im Zuge des 3R-Projekts für DACH-Bibliotheken hat sich die gemeinsame Plattform zu einem wichtigen Instrument der Zusammenarbeit entwickelt. Im nächsten Treffen befasst sie sich mit dem Erschließungshandbuch allgemein, dem Einbringen von Spezialregeln und den Anwendungsprofilen für einzelne Ressourcentypen.

Die Mitglieder des STA regen an, die gemeinsame Arbeit aller Arbeitsgruppen weiterzuführen bzw. noch zu verstärken und nach außen zu kommunizieren.

c. Zusammenarbeit mit weiteren Communitys

Hierzu liegt eine Präsentation zu GND4C, GND @NFDI und GND & FID vor. Es werden Hinweise und Erläuterungen der Funktion und der Beteiligungsmöglichkeiten für Communitys an der GND vorgestellt.

In der nächsten Sitzung wird durch die AfS ein Überblick über die konkrete Arbeitsplanung zu Text+ und allgemein zu GND@NFDI gegeben.

7. Verschiedenes

a. STA-GO im Umlaufverfahren

Wie in der vergangenen Sitzung vereinbart, wurde in der Zwischenzeit der Entwurf der neuen STA-GO in einer verbesserten Aufbereitung im Wiki zur Abstimmung im Umlaufverfahren durch die AfS zur Verfügung gestellt. Dem Entwurf wurde einstimmig zugestimmt und die finale Version *der Geschäftsordnung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek, geändert am 3. Juni 2022* steht nun auch auf der DNB-Website zur Verfügung.

Im nächsten Schritt steht die Überarbeitung des Anhangs: Geschäftsordnung der Fachgruppen, geändert am 28. Juni 2017, an. *Die AfS wird dies entsprechend für die nächste Sitzung vorbereiten.*

b. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 1. Dezember 2022

Die nächste Sitzung des STA ist für den 1. Dezember 2022 geplant. Ob die Sitzung als Präsenzsitzung oder in virtueller Form stattfinden wird, kann man aufgrund der Pandemielage jetzt noch nicht entscheiden. Beide Optionen werden aufrechterhalten.

Es wurde auch über die Möglichkeit gesprochen, die STA-Sitzung grundsätzlich im Wechsel in Präsenz/virtuell stattfinden zu lassen. Dazu wurde ein Stimmungsbild erhoben. Die grundsätzliche Diskussion dazu soll in 2023 geführt werden.

Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Sitzung um 15:35 Uhr.

Vorsitzende
Dr. Silke Schomburg

Protokoll
Edith Röschlau